

KALFIRE

FIREPLACES

Gebrauchs-[Ⓛ] anweisung

Ⓛ GESCHLOSSENE
GASFEUERSTELLEN

DON'T COMPROMISE.

Geschlossene Gasfeuerstellen
Kalfire G

G60/48F, G65/44C, G70/44S
G80/48F, G85/44C, G90/44S
G100/41F, G105/37C, G110/37S
G120/41F, G125/37C, G130/37S
G160/41F, G165/37C, G170/37S

für Gastyp: G20, G25, G30 und G31

Geschlossene Gasfeuerstellen
Kalfire GP

GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S
GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S
GP75/59F, GP80/55C, GP85/55S
GP80/54T, GP85/50R
GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S
GP110/59T, GP115/55R,
GP110/79T, GP115/75R

**für Gastyp: G20, G25, G30 und
G31**

und

GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S

für Gastyp: G20 und G25

Inhalt

1. Allgemeine Informationen	6	4.12 Natural Spark Generator einstellen	20
1.1 Vorwort	6	4.13 Natural Spark Generator füllen	21
1.2 Piktogramme	7	4.14 iMatch-App installieren	21
1.3 Garantie	7	4.15 iMatch-Applikations-einstellungen	21
1.4 Kompatibilität iMatch-Schnittstelle	9	4.16 Bedienung der iMatch-App	22
2. Sicherheit	10	5. Wartung	24
2.1 Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen	10	5.1 Wartung	24
2.2 Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung	10	5.1.1 <i>Reinigung der Glaskeramik-scheiben (Standard)</i>	24
2.3 Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts	12	5.1.2 <i>Reinigungsanleitungen der Antireflex-Scheibe (entspiegeltes Premium-Keramikglas)</i>	24
3. Beschreibung	13	5.1.3 <i>Demontage und Montage der Tür (Eckmodelle und dreiseitige Feuerstellen)</i>	26
3.1 Beschreibung der Gasfeuerstelle	13	5.1.4 <i>Demontage und Montage der Tür (Front- und Tunnelmodelle)</i>	27
4. Bedienung	15	5.2 Störungen	28
4.1 Batterien austauschen	15	5.2.1 <i>Fehlerbeseitigungen oder Neustart nach einer Störung</i>	29
4.2 Benutzung der iMatch-Fernbedienung	15	5.2.2 <i>Fehlercodes der iMatch-Fernbedienung</i>	30
4.3 Einstellung von Tag und Uhrzeit	16	5.2.3 <i>Fehlercodes der iMatch-Schnittstelle</i>	34
4.4 Funkstärke kontrollieren	17	5.3 Störungen Natural Spark Generator	34
4.5 Feuerstelle ein- und ausschalten	17	A. Anhänge	35
4.6 Höhe der Flammen einstellen	17	A.1 Produktkarte	36
4.7 Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen	18	A.2 Schaltplan	38
4.8 Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen	18	A.3 Konformitätserklärung:	39
4.9 Zeitblöcke programmieren	18	A.4 Konformitätserklärung Fernbedienung	40
4.10 Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung	20	Schweizer Vorschriften	41
4.11 Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Beleuchtung und Anpassen ihrer Lichtintensität	20		

1. Allgemeine Informationen

Die folgenden Abschnitte enthalten allgemeine Informationen über die Gasfeuerstelle:

- Vorwort
- Piktogramme
- Garantie
- Kompatibilität iMatch-Schnittstelle

1.1 Vorwort

Über dieses Handbuch

Diese Gebrauchsanweisung richtet sich an Benutzer der Gasfeuerstellen. Zusätzlich zu dieser Gebrauchsanweisung steht ein separates Installationshandbuch zur Verfügung. Die Gebrauchsanweisung muss bei der Gasfeuerstelle aufbewahrt werden, damit diese für Nutzer der Gasfeuerstelle stets verfügbar ist.

Die geschlossenen Gasfeuerstellen von Kalfire dürfen ausschließlich von anerkannten Fachbetrieben unter Berücksichtigung der nationalen und lokalen Vorschriften eingebaut werden. Bei Installation und Betrieb der vollständig angeschlossenen Gasfeuerstellenanlage müssen der heutige Stand der Technik und die Bestimmungen der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie die nationalen und europäischen Normen beachtet werden.

Wartungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben ausgeführt werden.

Zweckmäßige Verwendung

Diese Feuerstelle ist für den Einsatz als so genanntes Stimmungsfeuer konzi-

piert und nicht als generelles Heizungssystem für eine komplette Wohnung oder einen Teil des Hauses.

Die Gasfeuerstelle mit Fernbedienung darf ausschließlich in Übereinstimmung mit dem eigentlichen Verwendungszweck und unter Beachtung des Installationshandbuchs und der Gebrauchsanweisung verwendet werden.

Modifikationen jeglicher Art können die Sicherheit der Gasfeuerstelle beeinträchtigen. Änderungen führen nicht nur zum Erlöschen der Garantie, sondern auch zum Ablauf des Prüfsiegels der Gasfeuerstelle.

Wenn die Gasfeuerstelle nicht korrekt installiert ist, werden jegliche Garantie- und/oder Schadensansprüche gegenüber Kalfire für nichtig erklärt.

Die Gasfeuerstelle ist nach CE-Norm EN-613 geprüft. Jede Gasfeuerstelle, die das Werk verlässt, wurde technisch und funktionell nach den Qualitätsnormen getestet.

Diese Anleitung ist in mehreren Sprachen erhältlich. Besuchen Sie dafür www.kalfire.com oder wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb. Alle übersetzten Anleitungen wurden ausgehend von der niederländischen Anleitung übersetzt, die als Originaldokument gilt.

Haftungsausschluss


Alle Rechte vorbehalten. Diese Bedienungsanleitung oder Teile davon dürfen weder ganz noch teilweise ohne vorher-


gehende schriftliche Einwilligung von Kalfire kopiert, verbreitet oder in andere Sprachen übersetzt werden. Kalfire behält sich das Recht vor, die Installationsanleitung zu verändern. Kalfire gewährt keine Garantie – weder implizit noch explizit – für den Inhalt dieser Installationsanleitung. Der Benutzer ist für die Risiken verantwortlich, die mit der Anwendung der Anweisungen dieser Betriebsanleitung zusammenhängen.


Copyright © 2019 Kalfire B.V.
Geloërveldweg 21, Belfeld, Niederlande


1.2 Piktogramme

In dieser Anleitung werden die folgenden Piktogramme verwendet:

 **WICHTIG** Warnung vor explosiven Stoffen. Grenzen Sie das Risiko einer Explosion ein, indem Sie in der Nähe von explosiven Stoffen die Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.

 **GEFAHR!** Warnung vor brennbaren Stoffen. Befolgen Sie die Anweisungen, um sicherzustellen, dass ein möglicher Brand durch plötzliches Entzünden brennbarer Stoffe vermieden wird.

 **WARNUNG** Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko einer Verletzung ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.

 **ACHTUNG!** Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko eines Sachschadens ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.

1.3 Garantie

Alle Produkte von Kalfire sind sorgfältig und aus hochwertigen Materialien hergestellt worden. Sollte dennoch ein Fehler oder Mangel auftreten, gewährt Kalfire eine Garantie gemäß den nachstehenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen

1. Die Garantiezeit für Gasfeuerstellen von Kalfire beträgt zwei Jahre ab dem Kaufdatum, das deutlich lesbar auf dem Kaufbeleg stehen muss.
2. Die Gasfeuerstelle muss von einem von Kalfire zugelassenem Fachbetrieb gemäß national und regional geltenden Normen und gemäß dem mit der Gasfeuerstelle mitgelieferten Installationshandbuch eingebaut werden.
3. Kalfire übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Mängel in Zusammenhang mit der Installation der Gasfeuerstelle. Platzierung des Geräts, Qualität der Fertigstellung, für die Fertigstellung verwendete Materialien und die Kontrolle der korrekten Funktionsweise der konzentrischen Abgasanlage fallen in den Verantwortungsbereich des von Kalfire zugelassenen Fachbetriebs.
4. Die Garantie gewährt keinen Anspruch auf Schadenersatz wegen einer eventuellen Unmöglichkeit der Nutzung der Gasfeuerstelle

5. Die Glasscheibe, Seile und Gummis sowie physikalische und chemische Beschädigungen, die aufgrund externer Ursachen während des Transports, der Lagerung oder der Installation entstanden sind, sind von der Garantie ausgenommen.
 6. Sollte innerhalb der Garantiezeit eine Funktionsstörung als Folge eines Herstellungs- oder Materialfehlers auftreten, liefert Kalfire dem Installateur der Gasfeuerstelle die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile, kommt jedoch nicht für die Demontage- bzw. Montagekosten auf.
 7. Eine Reparatur oder ein Austausch von Einzelteilen, die unter die Garantie fallen, verlängert in keinem Fall die Gesamtgarantiezeit.
 8. Sollte der von Kalfire zugelassene Fachbetrieb einen Garantiefall nicht beheben können, kann er auf ausdrücklichen Wunsch Kalfire bitten, dies zu übernehmen (ausschließlich in den Benelux-Ländern, Frankreich und Deutschland).
 9. Prüfung oder Reparatur einer kompletten Gasfeuerstelle oder Teilen davon erfolgt nur auf Vereinbarung und nach vorheriger Rücksprache mit einem zugelassenen Fachbetrieb und Kalfire.
 10. Bei eventuellen Servicearbeiten vor Ort (nur in den Benelux-Ländern, Frankreich und Deutschland), die von Kalfire während der Garantiezeit ausgeführt werden, müssen immer die Garantiedokumente (Anhang D1 und der mit dem Kaufdatum versehene Kaufbeleg) vorgelegt werden.
 11. Bei Serviceleistungen vor Ort außerhalb der Garantiezeit werden die Materialkosten, Arbeitsstunden und Fahrtkosten dem Kunden in Rechnung gestellt.
 12. Der 2-jährige Garantiezeitraum gilt nicht für Verfärbungen der Lackierung flacher oder Design-Rück- und/oder Seitenwänden. In diesem Fall gilt ein Garantiezeitraum von 1 Jahr.
- Der Garantieleistung erlischt in folgenden Fällen:**
1. Wenn die Garantiebedingungen nicht oder nur teilweise eingehalten worden sind.
 2. Wenn Änderungen an der Feuerstelle ohne schriftliche Genehmigung von Kalfire vorgenommen worden sind.
 3. Wenn der Eigentümer der Feuerstelle nicht der Originalkäufer ist.
 4. Wenn die Montage- oder Bedienungsanweisungen bei der Installation und Benutzung der Feuerstelle nicht berücksichtigt worden sind.
 5. Wenn von der durch Kalfire spezifizierten konzentrischen Abgasanlage in irgendeiner Form abgewichen wurde.
 6. Wenn beim Einlegen der Kaminfüllung von der durch Kalfire spezifizierten Vorgehensweise in irgendeiner Form abgewichen wurde. Dies schließt die im Brennbett liegenden Keramikholzscheite ein.
 7. Wenn die reklamierten Beschädigungen durch äußere Umstände (Erschütterungen, Blitzschlag, Umfallen, Hochwasser, Überhitzung der Feuerstelle) während des Transports,

der Lagerung oder der Installation entstanden sind.

8. Wenn die Feuerstelle unsachgemäß, unachtsam oder fahrlässig behandelt oder benutzt worden ist.
9. Wenn Einzelteile von einem anderen Hersteller oder einem nicht von Kalfire zugelassenem Installateur oder Fachbetrieb repariert oder geliefert worden sind.

1.4 Kompatibilität iMatch-Schnittstelle

Über die iMatch-Schnittstelle können Sie die Feuerstelle mithilfe von externen Geräten bedienen (z. B. mit einem Tablet oder Smartphone). Die iMatch-Schnittstelle ermöglicht das Einrichten einer Verbindung zwischen dem lokalen WLAN-Netzwerk und der Gasfeuerstelle. In Einzelfällen kann es


vorkommen, dass diese Schnittstelle nicht einwandfrei funktioniert. Das kann an einer unzureichenden Reichweite des WLAN-Netzwerks (Signal) oder an Kompatibilitätsproblemen der verbundenen Geräte (darunter Smartphone, Tablet, Router) liegen. Die iMatch-Schnittstelle und externe Geräte müssen an denselben Router (dasselbe Netzwerk) angeschlossen werden. Das WLAN-Signal sollte vorher getestet und ggf. verbessert werden. Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Geräte lässt sich die Kompatibilität der Geräte leider nicht vorab überprüfen. Die Kompatibilität lässt sich erst überprüfen, wenn die Schnittstelle installiert worden ist. Kalfire übernimmt keine Haftung, wenn die iMatch-Schnittstelle aufgrund eines der hier beschriebenen Gründe nicht oder nicht einwandfrei funktioniert.


2. Sicherheit


Die folgenden Abschnitte enthalten Sicherheitsinformationen über die Gasfeuerstelle:

- Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen
- Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung
- Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts


2.1 Sicherheitsvorschriften für Kaminfüllungen


 **BRANDGEFAHR!** Die Kaminfüllung muss gemäß den Anweisungen eingelegt werden. Die Position oder Anzahl der Steine oder Holzscheite darf nicht verändert werden. Eine Veränderung kann zu einer Gefahrensituation führen.

 **WARNUNG** Achten Sie beim Einlegen der Kaminfüllung darauf, dass die Zünd- oder die Ionisationselektrode nicht abgedeckt wird. Falsches Einlegen der Kaminfüllung der Gasfeuerstelle kann zu einer fehlerhaften Zündung, Anzeige eines Fehlercodes (08A oder 08F) oder einer Gefahrensituation führen.

 **WARNUNG** Wenn die Feuerstelle mit Natural Spark Generator geliefert wurde, muss bei der Installation das Klebeband, mit dem die Einfüllöffnung aus Eisen befestigt ist, entfernt werden. Die Einfüllöffnung wird anschließend beim Einlegen der Kaminfüllung mit einem Kera-


mikholzscheit oder einem Stück Keramikholzkohle (je nach Kalfire GP-Modell) abgedeckt.


 **ACHTUNG!** Beim Betrieb der Feuerstelle können sich feine Harrisse auf den Keramikholzschichten bilden. Diese Mikrorisse haben jedoch keinerlei Einfluss auf das Flammenspiel der Gasfeuerstelle. Harrisse fallen nicht unter die Garantie.

 **ACHTUNG!** Unter der Hitzeeinwirkung dehnt sich die metallene Innenwand der Feuerstelle aus. Dadurch kann es zu Beschädigungen oder Verformung der Lackschicht auf dem Metall kommen. Mithilfe der mitgelieferten Lack-Spraydose lassen sich beschädigte Lackstellen ausbessern.

2.2 Sicherheit im Hinblick auf die Nutzung

Die Nutzung einer Gasfeuerstelle birgt Risiken. Die Temperatur im Strahlungsbereich (aktiver Bereich) über und um die Feuerstelle herum kann ansteigen und somit zu Verbrennungsgefahr führen. Beachten Sie daher bitte die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

 **ACHTUNG** Die Gasfeuerstelle darf nicht gestartet werden, wenn das Fenster beschädigt ist.

 **ACHTUNG** Die Gasfeuerstelle benötigt einen permanenten Stromversorgung. Bei Unterbrechung der Stromversorgung

werden zuvor gespeicherte Fehler gelöscht. Regelmäßiges Abschalten der Stromversorgung beeinflusst die Sicherheitseinrichtungen, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

Sorgen Sie dafür, dass **leicht brennbare Materialien** oder Hitzeempfindliche Materialien wie Vorhänge und Möbel in einem Mindestabstand von 100 cm zur Feuerstelle befinden. Ist ein Strahlungsschutz vorhanden, beträgt der Mindestabstand 40 cm.

Wenn der Fußboden vor der Feuerstelle aus brennbarem Material besteht und der Abstand zwischen Unterseite der Brennkammer und diesem Fußboden weniger als 10 cm beträgt, muss vor der Gasfeuerstelle eine Bodenschutzplatte (> 30 cm) oder ein Feuertisch angebracht werden.

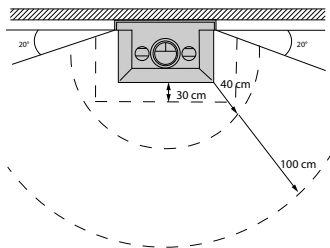


Abbildung 1: Strahlungsbereich

⚠️ ACHTUNG Nach Installation der Gasfeuerstelle werden die sichtbaren Teile der Feuerstelle (einschließlich der Glasoberfläche) als

aktive Zone betrachtet.

Insbesondere die Glasoberfläche kann sehr heiß werden!

Kinder und pflegebedürftige Personen müssen von der brennenden Gasfeuerstelle ferngehalten werden.

Verbrennungsgefahr


⚠️ BRANDGEFAHR! Berühren Sie die Feuerstelle nicht! Die Feuerstelle ist heiß, wenn sie in Betrieb ist oder gerade erst ausgeschaltet wurde. Sorgen Sie für zusätzliche Schutz-ausrüstung oder weitere Sicherheitsmaßnahmen, wenn sich ältere Personen, Behinderte oder Kinder in der Nähe der Feuerstelle befinden. Nur die Fernbedienung und die Technikbox können ohne Verbrennungsgefahr bedient werden.

Durch Rauchgas oder Gasleckage verursachte Gefahr

⚠️ EXPLOSIONSGEFAHR! Rauchgase und/oder Gasleckage führen zu lebensbedrohlichen Situationen. Bei Rauchgasen besteht das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung, und bei einer Gasleckage besteht Explosionsgefahr.


Wenn Sie Rauchgase oder Gas wahrnehmen, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen:

1. Die Gasfeuerstelle ausschalten.
2. Den Gasabsperrhahn schließen.
3. Türen und Fenster öffnen!
4. Einen zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

 **EXPLOSIONSGEFAHR!** Schließen Sie den Gashahn bei Beschädigungen. Nehmen Sie die Gasfeuerstelle nicht in Betrieb, wenn eine Glasscheibe Risse aufweist, fehlt oder nicht korrekt montiert ist.


Die Gasfeuerstelle erfordert eine permanente Stromversorgung. Eine Unterbrechung der Stromversorgung kann die Sicherheitsvorrichtungen beeinträchtigen.

Verfärbungsrisiko

 **ACHTUNG!** Staubpartikel oder Zigaretten-, Kerzen- oder Öllampenrauch können aufgrund der Hitzeabstrahlung des Konvektionssystems der Feuerstelle zu einer Verfärbung der Wände und Decken führen. Sorgen Sie in dem Raum, in dem die Feuerstelle aufgestellt wird, für ausreichende Belüftung.

2.3 Drei Sicherheitsvorrichtungen des Gasgeräts

1. Die Flammenmeldung erfolgt mithilfe einer elektronischen Ionisationsmessung

Wenn die Gasfeuerstelle während der Startphase keine Flamme erkennt, wird die Gaszufuhr für eine Minute unterbrochen. Ein erneuter Zündversuch erfolgt anschließend automatisch. So unterbrechen Sie direkt den automatischen Zündversuch: Drücken Sie die Taste , um die Feuerstelle unmittelbar auszuschalten, und halten Sie diese Taste ca. 10 Sekunden lang gedrückt.

2. 24-Stunden-Sicherung

Wenn nach drei automatischen Zündversuchen keine Flamme wahrgenommen wird, blockiert das System (Fehlercode 08A). Bei Gasart G30 blockiert das System nach einem Zündversuch. Diese Blockierung kann mithilfe der Fernbedienung 2x manuell entsperrt werden. Wird nach diesen zwei manuellen Entsperrungsversuchen keine Flamme wahrgenommen, wird für 24 Stunden eine Systemspernung ausgelöst (Lock-out-Sicherung, Fehlercode 08F). Sie können die Feuerstelle dann 24 Stunden lang nicht benutzen.

3. Überdrucksicherung

Um Risiken zu minimieren, ist die Feuerstelle mit einer Überdrucksicherung ausgestattet. Falls eine explosionsartige Zündung stattfindet, öffnet sich die obere Scheibe nach vorn, um den Druck zu reduzieren.

3. Beschreibung

Die folgenden Abschnitte enthalten die Beschreibung der Gasfeuerstelle:

- Beschreibung der Gasfeuerstelle.

3.1 Beschreibung der Gasfeuerstelle

Gasfeuerstellen von Kalfire sind international für ihr realistisches Flammenspiel bekannt. Feuerstellen von Kalfire lassen sich einfach bedienen und pflegen. Geschlossene Kalfire-Gasfeuerstellen sind mit einem innovativen Prestige- oder 3D-Brenner ausgestattet. Dadurch sind sie umweltfreundlich, langlebig und sparsam.

Geschlossene Gasfeuerstellen

Der patentierte Prestige-Brenner sorgt für ein realistisches Holzfeuerbild. Die Prestige-Brenner sind in die keramischen Holzscheite integriert, die in Pyramidenform im Ofen gestapelt werden. So entsteht ein hohes und voluminöses Flammenbild.

Der Kalfire GP kann optional mit dem Natural Spark Generator geliefert werden. Dieser sorgt dafür, dass auf natürliche Weise Funken aus den brennenden Flammen aufsteigen und langsam verbrennen. Diese Option wird während des Herstellungsprozesses bei Kalfire in der Gasfeuerstelle installiert und kann nicht nachträglich eingebaut werden.

Der Kalfire GP kann optional mit einer Hybrid-Funktion geliefert werden. Der Feuerraum der Gasfeuerstelle wird dabei mit einer LED-Beleuchtung in Form eines naturgetreuen Glutbetts

versehen. Die Beleuchtung erzeugt eine stimmungsvolle Nachbildung des Glutbetts eines echten Holzfeuers. Die Hybrid-Funktion kann auch separat eingeschaltet werden, ohne den Prestige-Brenner einzuschalten.

Der Kalfire G mit 3D-Brenner erzeugt ein länglich-horizontales Feuer, das zu einer modernen Einrichtung passt. Der 3D-Brenner bietet ein besonders attraktives und naturgetreues Flammenspiel. Kalfire G-Feuerstellen werden mit Keramikholzscheiten in Standard- oder optional luxuriöser Ausführung, weißen Steinen, grauen Steinen oder Kryptonite geliefert.

Fließender Übergang zwischen Feuerstelle und Kaminverkleidung

Die geschlossenen Gasfeuerstellen lassen sich während des Einbaus perfekt in die Inneneinrichtung integrieren. Der Feuertisch vor der Gasfeuerstelle, der häufig aus Naturstein besteht, kann mithilfe des Feuertischträgers bis zum rahmenlosen Glas der Feuerstelle durchlaufen. Die Seitenwände können nahtlos in die Kaminverkleidung der Feuerstelle integriert werden. Die Rückseite kann bis außerhalb der Feuerstelle durchgezogen werden, sodass an keiner Stelle ein Metallrahmen sichtbar ist.

Bedienung

Standardmäßig wird die geschlossene Gasfeuerstelle über die iMatch-Fernbedienung gesteuert. Die Feuerstelle wird so ein- oder ausgeschaltet, und die Höhe der Flammen lässt sich darüber regulieren. Es stehen acht verschie-

dene Modi sowie ein ECO-Modus zur Auswahl. Mit dem ECO-Modus wird automatisch ein abwechslungsreiches Flammenbild erzeugt. Dies sorgt für eine erhebliche Reduzierung des Gasverbrauchs.

Wenn das Haus mit einem Hausautomatisierungssystem ausgestattet ist, kann die Bedienung der Feuerstelle darin integriert werden. Die Gasfeuerstelle kann auch über die iMatch-Applikation auf einem Smartphone oder Tablet bedient werden. Dafür muss die Feuerstelle mit der optionalen iMatch-Schnittstelle ausgerüstet werden, die als Empfänger dient.

4. Bedienung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Nutzung der Gasfeuerstelle:

- Batterien austauschen
- Benutzung der iMatch-Fernbedienung
- Einstellung von Tag und Uhrzeit
- Funkstärke überprüfen
- Feuerstelle ein- und ausschalten
- Flammenhöhe einstellen
- Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen
- Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen
- Zeitblöcke programmieren
- Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung
- Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Leuchten und Anpassen ihrer Lichtintensität
- Natural Spark Generator einstellen
- Natural Spark Generator füllen
- iMatch-App installieren
- iMatch-Applikationseinstellungen
- Bedienung der iMatch-App


4.1 Batterien austauschen

Platzieren oder ersetzen Sie die AA-Batterien der Fernbedienung.

Auf der Rückseite der Fernbedienung befindet sich ein Batteriefach. Dieses ist für die Aufnahme von zwei AA-Batterien geeignet. Wenn die Batterien beinahe leer sind, wird entweder das Batteriesymbol angezeigt, oder alle Symbole auf dem Display blinken. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Batterien auszutauschen:

1. Schieben Sie die Abdeckung des

Batteriefachs nach unten.

2. Entnehmen Sie die Batterien (falls vorhanden).
3. Legen Sie die beiden Batterien entsprechend der Abbildung auf dem Boden des Fachs ein.
4. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs.
5. Drücken Sie auf  (mittlere Taste), und das Display leuchtet auf.

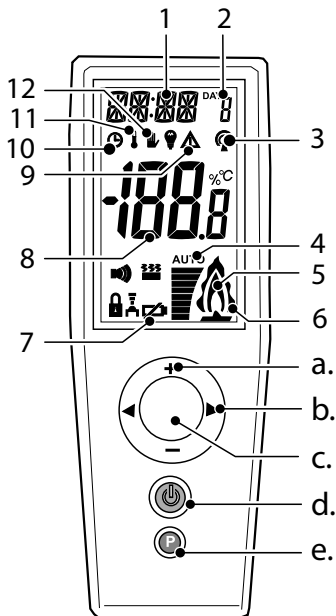
4.2 Benutzung der iMatch-Fernbedienung

Reichweite des Hochfrequenzsignals (HF-Signal)

Die iMatch-Fernbedienung kommuniziert mit der Feuerstelle über ein Hochfrequenzsignal (HF-Signal). Das HF-Signal ist ein besonders sicheres Signal für die drahtlose Kommunikation. Vorausgesetzt, es befinden sich keine Hindernisse zwischen Fernbedienung und Feuerstelle, beträgt die Reichweite des HF-Signals ungefähr 10 Meter. Hindernisse wie Wände und/oder Möbel können die Reichweite negativ beeinträchtigen. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass der Kamin langsamer reagiert. Nach einem beliebigen Tastendruck wird die Hintergrundbeleuchtung der Fernbedienung eingeschaltet. Dies zeigt an, dass das HF-Signal erfolgreich übermittelt worden ist.

Symbole:

1. Zeit- und Statusanzeige beim Ein- und Ausschalten:
 - OK – Die Feuerstelle ist eingeschaltet.
 - WARM – Das Zündprogramm ist aktiviert.



- WAIT – Das Zündprogramm wird ausgeführt.
- 2. Wochentag in Zahlen (1-7, 1 entspricht Montag).
 - a. (Glühlampe) Indikator für die LED-Beleuchtung.
- 3. HF-Signal – ein blinkendes Symbol zeigt an, dass die Feuerstelle außerhalb der Reichweite der Fernbedienung ist.
- 4. Anzeige der Flammenhöhe (Hybrid-Feuerstelle)
- 5. Wenn dieses Symbol leuchtet, ist die Kaminflamme entzündet. Wenn

dieses Symbol blinkt, erfolgt eine Wärmeanforderung oder ein erstmaliger bzw. erneuter Zündversuch.

- 6. Der ECO-Modus ist aktiviert.
- 7. Batterien leer.
- 8. Zimmertemperatur und andere Meldungen, wie z. B. Störungen.
- 9. Warnanzeige bei Störungen.
- 10. Zeitblöcke
- 11. Thermostat-Modus.
- 12. Manuelle Bedienung (standardmäßig aktiviert).

Tasten:

- a. Taste + und -
- b. Taste links ◀ und rechts ▶
- c. Mittlere Taste ○
- d. Ein/Aus ⏻
- e. Programmierstaste P

4.3 Einstellung von Tag und Uhrzeit Stellen Sie Wochentag und Uhrzeit ein.


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tag- und Uhrzeiteinstellungen zu ändern:

1. Halten Sie die Taste **P** gedrückt, bis die angezeigte Uhrzeit zu blinken anfängt.
2. Ändern Sie die Stunden mithilfe der Tasten + oder - und bestätigen Sie den neuen Wert durch Drücken der Taste ○. Anschließend blinkt die Zeitanzeige für Minuten.
3. Ändern Sie diese mit + oder - und bestätigen Sie durch Drücken der Taste ○. Anschließend blinkt die Wochentagsnummer (1 = Montag).
4. Ändern Sie diese mit + oder - und bestätigen Sie mit ○.

- Sie verlassen dieses Einstellungs-menü, indem Sie auf die Taste **P** drücken.
- Warten Sie 30 Sekunden lang, um die Daten zu aktualisieren.




4.4 Funkstärke kontrollieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Funkstärke zwischen Feuerstelle und Fernbedienung zu überprüfen.


- Halten Sie die Taste **P** gedrückt, bis die Zeitanzeige oben links im Display zu blinken anfängt.
- Drücken Sie auf den rechten Knopf, bis die Anzeige RFCK im Display erscheint.
- Entfernen Sie sich 3 bis 4 Meter vom Kamin, um die RFCK-Anzeige zu messen. Bei einem RFCK-Wert von 4 hat die Fernbedienung eine gute Funkstärke, RFCK-Werte von 2 und 3 sind akzeptabel. Bei einem RFCK-Wert von 1 ist die Funkstärke unzureichend.
- Bestätigen Sie mit , um das Menü zu verlassen.

4.5 Feuerstelle ein- und ausschalten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gasfeuerstelle ein- oder auszuschalten:

- Halten Sie die Taste  gedrückt, bis >OK< im Display zu blinken anfängt.
- Halten Sie  gedrückt und drücken Sie anschließend kurz auf , um das Zündprogramm zu aktivieren.
- Lassen Sie anschließend beide Tasten wieder los.

Die Anzeige >WARM< links oben am Display fängt an zu blinken und zeigt an, dass die Aktivierung bestätigt ist.

- Warten Sie einige Sekunden, bis ein akustisches Signal ertönt und das Wort >WAIT< angezeigt wird. Das Zündprogramm startet, und nach ca. 20 Sekunden wird der Brenner automatisch gezündet.
- Warten Sie, bis ein zweites akustisches Signal ertönt. Im Anschluss an das Zündprogramm hört das Wort >WAIT< auf zu blinken.
- Die Kaminflamme ist eingeschaltet und kann bedient werden.
- Halten Sie die Taste  ca. 2 Sekunden lang gedrückt, um die Kaminflamme auszuschalten.

4.6 Höhe der Flammen einstellen




Die Flammenhöhe kann von niedrig zu hoch eingestellt werden. Dies wird mit den Nummern 1 bis 8 auf dem Display angezeigt. Zudem wird die Flammenhöhe durch den Flammenhöhen-Indikator angegeben. Im ECO-Modus brennen die Flammen modulierend höher und niedriger. Dies verstärkt den optischer Effekt und Komfort des Flammenspiels und reduziert gleichzeitig sowohl die Wärmeabgabe als auch den Gasverbrauch der Gasfeuerstelle um ca. 40 %. Der „ECO-Modus“ wird mit der Nummer 9 angegeben, wobei im Display ein doppeltes Flammensymbol  angezeigt wird. Bestimmen Sie die Höhe der Kaminflamme wie folgt:

- Drücken Sie auf + oder -, um die gewünschte Flammenhöhe einzustellen.

2. Lassen Sie die Taste + oder - los.
3. Drücken Sie auf die Taste +, bis Modus 9 angezeigt wird, um den „ECO-Modus“ einzuschalten.

4.7 Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen

Die Flammenhöhe – und die dadurch freigesetzte Wärme – kann manuell oder per Thermostat eingestellt werden. Achten Sie für eine korrekte Temperaturmessung darauf, dass sich die Fernbedienung nicht im Strahlungsbereich der Feuerstelle befindet. Aus Sicherheitsgründen wird der Thermostat-Modus nach 24 Stunden ausgeschaltet. Nachdem die Kaminflamme ausgeschaltet ist, wird sie beim nächsten Einschalten automatisch im manuellen Modus gestartet.

1. Drücken Sie kurz auf die Taste **P**, bis das Thermostat-Symbol  oder das Symbol für manuellen Betrieb  zu blinken anfängt.
2. Drücken Sie erneut auf die Taste **P**, damit das Symbol Ihrer Wahl zu blinken anfängt.
3. Drücken Sie kurz auf , um das Menü zu verlassen.


4.8 Thermostatgesteuerte Flammenhöhe einstellen

Die Fernbedienung misst die Raumtemperatur. Darauf wird die Flammenhöhe modulierend angepasst. Achten Sie für eine korrekte Temperaturmessung darauf, dass sich die Fernbedienung nicht im Strahlungsbereich der Feuerstelle befindet.

1. Wählen Sie den Thermostat-Modus wie im Abschnitt Zwischen Thermostat-Modus und manueller Bedienung auswählen auf Seite 18 angegeben aus.
2. Halten Sie die Taste + oder - gedrückt, sodass die Temperaturanzeige auf dem Display zu blinken anfängt.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur mithilfe der Tasten + und - ein.
4. Warten Sie mit dem Bedienen der Fernbedienung 10 Sekunden, um die eingestellte Temperatur zu speichern.

4.9 Zeitblöcke programmieren

Die Thermostat-Funktion lässt sich mit einem Schaltprogramm kombinieren, das maximal 3 Zeitblöcke umfasst. Diese werden mit den Einschalt-Zeitpunkten ON 1, 2, 3 und den Ausschalt-Zeitpunkten OFF 1, 2, 3 angegeben. Das eingestellte Programm wiederholt sich täglich.

1. Kontrollieren Sie, ob auf der Fernbedienung die richtige Uhrzeit eingestellt ist (ist das nicht der Fall, siehe: 4.3 Einstellung von Tag und Uhrzeit)
2. Drücken Sie die Taste **P** (gedrückt halten).
3. Lassen Sie die Taste **P** los, sobald oben links im Display die Uhrzeit zu blinken beginnt.
4. Drücken Sie auf die Taste , sodass „TCOM“ (Temperatur Komfort) im Display erscheint. TCOM steht für die maximale Temperatur bei allen eingestellten Zeitblöcken.








5. Stellen Sie die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C mit den Tasten + oder - ein.
6. Bestätigen Sie mit  (mittlere Taste).
7. Nun wird im Display „TECO“ (Temperatur ECO) angezeigt. TECO ist die minimale Temperatur außerhalb der Zeitblöcke. Diese minimale Temperatur wird den ganzen Tag über aufrechterhalten, mit Ausnahme der eingestellten Zeitblöcke.
8. Stellen Sie die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C mit den Tasten + oder - ein.
9. Bestätigen Sie mit  (mittlere Taste).
10. Drücken Sie zwei Mal auf die Taste , sodass oben links die Uhrzeit in Stunden und Minuten zu blinken beginnt, während in der Mitte des Displays „ON 1“ angezeigt wird (dies ist der erste „Einschalt-Zeitpunkt“).
11. Stellen Sie den „Einschalt-Zeitpunkt“ des ersten Blocks in Schritten von 15 Minuten mit den Tasten + oder - ein.
12. Bestätigen Sie mit der Taste , sobald der gewünschte Zeitpunkt eingestellt ist.
13. Anschließend erscheint „OFF 1“ (dies ist der erste Ausschalt-Zeitpunkt).
14. Stellen Sie den „Ausschalt-Zeitpunkt“ des ersten Blocks in Schritten von 15 Minuten mit den Tasten + oder - ein.
15. Bestätigen Sie mit der Taste .
16. Stellen Sie auf die gleiche Weise die übrigen Schaltzeiten der drei Blöcke ein. Falls nicht alle Zeitblöcke gewünscht sind, müssen die anderen Blöcke auf die identischen Schaltzeiten eingestellt werden.
17. Drücken Sie auf **P**, um das Programm zu verlassen.
18. Das Symbol  und  auf der Fernbedienung zeigen an, dass die Zeitblöcke programmiert sind.

Tabelle: LED-Programm

Programm	Reagiert auf	Leuchtkraft-Variation
P1	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	10 % bis 90 %, wechselnde rötliche LED-Farbe
P2	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	10 % bis 90 %, gelbliche und rötliche LED-Farbe, abwechselnd auf der linken und rechten Seite des Kamins
P3	Einstellung AUTO und Modulierend zwischen hoch und niedrig	Kombination der Programme P1 und P2

4.10 Programmwahl der Hybrid-LED-Beleuchtung

Wenn die Gasfeuerstelle über eine Hybridfunktion mit LED-Beleuchtung verfügt, ist es möglich, den Effekt der LED-Beleuchtung zu variieren. Die verschiedenen LED-Beleuchtungsprogramme erlauben es, die Oszillation, die Intensität und den Farbton der LED-Beleuchtung zu variieren. In jedem Programm bietet die Auswahl „AUTO“ die intensivste und größte Leuchtkraft.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Programm der LED-Beleuchtung zu verändern:

1. Drücken Sie auf ►, bis „P1“, „P2“ oder „P3“ in der Mitte des Displays angezeigt wird.
2. Drücken Sie anschließend mehrmals auf ○, bis das gewünschte „P“-Programm angezeigt wird.
3. Warten Sie, bis das Hauptdisplay erscheint.

4.11 Aktivieren/Deaktivieren der Hybrid-LED-Beleuchtung und Anpassen ihrer Lichtintensität

Wenn die Gasfeuerstelle über LED-Beleuchtung mit Hybridfunktion verfügt, wird diese automatisch aktiviert, sobald die Feuerstelle angezündet wird. Die Anzahl der horizontalen Balken unten am Display zeigt die Helligkeit der LED-Beleuchtung an. Sie können die LED-Beleuchtung jedoch auch dann einschalten, wenn die Feuerstelle nicht in Betrieb ist. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die LED-Beleuchtung zu aktivieren:

1. Drücken Sie auf ○, um das Display zu aktivieren.
2. Drücken Sie solange, bis „P1“, „P2“ oder „P3“ in der Mitte des Displays erscheint.
3. Drücken Sie auf ►, um die LED-Beleuchtung zu aktivieren und/oder die Lichtintensität zu erhöhen.
4. Drücken Sie auf ◀, um die Lichtintensität zu verringern und/oder die LED-Beleuchtung zu deaktivieren.

4.12 Natural Spark Generator einstellen

Wenn die Gasfeuerstelle mit einem Natural Spark Generator ausgestattet ist, werden während des Betriebs naturgetreue Funken erzeugt. Je höher die Flammen sind, umso mehr Funken werden erzeugt. Die Feuerstelle muss einige Zeit in Betrieb sein, bevor der Natural Spark Generator Funken erzeugen kann. Aus diesem Grund wird die Funktion erst 10 Minuten nach dem Einschalten freigegeben. Der Nutzer kann mit der Fernbedienung ein Zeitintervall einstellen. Beim Ausschalten der Feuerstelle wird der zuletzt gewählte Natural Spark Generator-Modus gespeichert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Zeitintervall einzustellen:

1. Drücken Sie auf die Taste ►, um das Natural Spark Generator-Programm aufzurufen.
2. Oben im Display wird SP0 angezeigt (oder ein zuvor eingestellter Wert).
3. Drücken Sie auf + oder -, um das Natural Spark Generator-Programm zu verändern. (SP0 bis SP8).
4. Drücken Sie kurz auf ○, um das Menü zu verlassen.

Programme:

- SP0 = Natural Spark Generator ist ausgeschaltet
- SP1 = 1x Funkenflug pro Stunde
- SP2 = 2x Funkenflug pro Stunde
- SP3 = 3x Funkenflug pro Stunde
- SP4 = 4x Funkenflug pro Stunde
- SP5 = 5x Funkenflug pro Stunde
- SP6 = 6x Funkenflug pro Stunde
- SP7 = 10x Funkenflug pro Stunde
- SP8 = Zufällig generierter Funkenflug, 1x pro Minute

4.13 Natural Spark Generator füllen

Der Natural Spark Generator ist mit einer Kartusche versehen, die bei Lieferung mit einem speziellen Pulver (Natural Spark Powder) gefüllt ist. Konsultieren Sie zum Nachfüllen des Natural Spark Generators mit neuem Pulver die mitgelieferte Anleitung.

4.14 iMatch-App Installieren

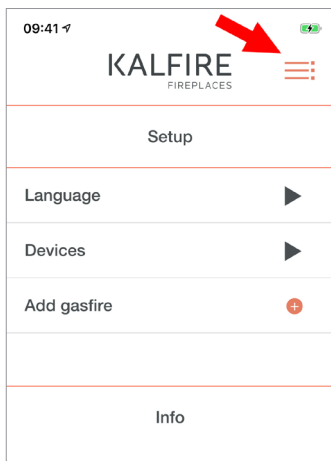
1. Laden Sie die iMatch-Applikation im App Store (Apple) oder Play Store (Android) herunter.
2. Installieren Sie die iMatch-Applikation auf Ihrem Smartphone oder Tablet.
3. Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Mobilgerät ein.
4. Starten Sie die iMatch-Applikation.
5. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
6. Klicken Sie auf „Nächste“.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

4.15 iMatch- Applikationseinstellungen

Unter „Einstellungen der i-Match-Applikation“ können Sie das Folgende

einstellen:

1. Sprache: Drücken Sie auf Sprache und wählen Sie anschließend Ihre gewünschte Sprache aus. Sie kehren dann automatisch zurück zum Einstellungsbildschirm.
2. Geräte: Drücken Sie auf Geräte. Es wird eine Übersicht der bereits angemeldeten Geräte angezeigt und Sie haben die Möglichkeit, eine weitere Feuerstelle hinzuzufügen. Umbenennen der vorhandenen Räume. Wählen Sie den Raum aus, den Sie umbenennen möchten. Der Name kann an dem daraufhin erscheinenden Bildschirm geändert werden.
3. Gasfeuerstelle hinzufügen: Drücken Sie auf „Gasfeuerstelle hinzufügen“ und befolgen Sie die Anweisungen zum Einstellen einer neuen Feuerstelle.

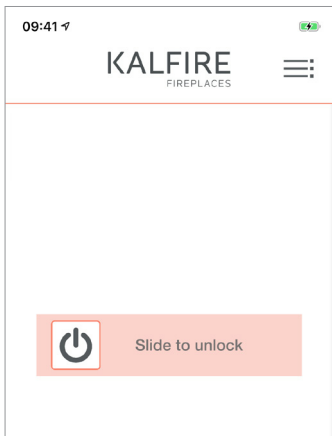


4.16 Bedienung der iMatch-Applikation

Die Gasfeuerstelle kann über die iMatch-Applikation bedient werden, wenn die iMatch-Schnittstelle mit Ihrem lokalen WLAN-Netzwerk verbunden ist. Installieren Sie zunächst die iMatch-Applikation auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

Hauptbildschirm öffnen

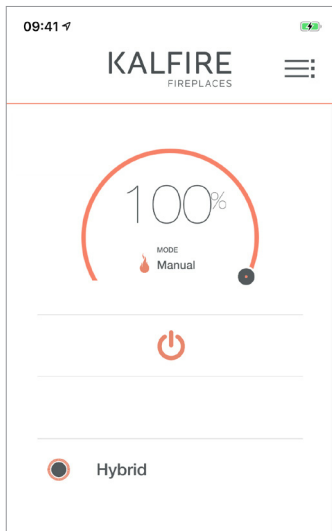
1. Öffnen Sie die iMatch-Applikation.
2. Ziehen Sie das Standby-Symbol nach rechts.



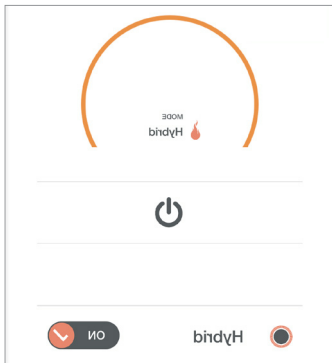
Übersicht Hauptbildschirm

- **Flamme einschalten:** Drücken Sie auf das Standby-Symbol. Es erscheint ein Halbkreis und der Kamin wird gestartet. Die Flammenhöhe liegt bei 100%.

- **Flammenhöhe einstellen** Drücken Sie auf die schwarze Kugel und halten Sie diese gedrückt. Bewegen Sie nun Ihren Finger über den Kreis, um die Flammenhöhe einzustellen. Mit der Bewegung nimmt der Prozentsatz zu und ab.

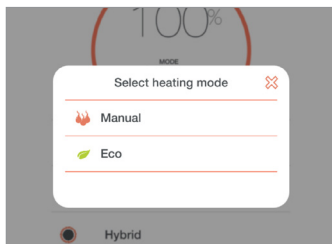


- **Hybrid-LED-Beleuchtung:** Drücken Sie auf „Aus“, um die LED-Beleuchtung einzuschalten. Die LED-Beleuchtung wird eingeschaltet, und auf dem Bildschirm erscheint ein Halbkreis mit dem Text „Hybrid“. Die Intensität der LED-Beleuchtung kann nicht eingestellt werden.



- **Heizungsmodus:** Drücken Sie einmal auf „manuell“ in der Kreismitte. Wählen Sie nun den Heizungsmodus „ECO“ oder „Manuell“ aus. Wenn Sie den ECO-Modus auswählen, kann die Feuerstelle nicht über die Applikation geregelt werden. Die Feuerstelle variiert dann automatisch zwischen den Modi 1 bis 8.

- **Ausschalten:** Drücken Sie erneut auf die Standby-Schaltfläche, um die Feuerstelle auszuschalten.



- ⚠ ACHTUNG!** Die NSG-Funktion kann nicht über iMatch bedient werden.

5. Wartung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die Wartung der Gasfeuerstelle:

- Wartung
- Störungssuche
- Störungen Natural Spark Generator

5.1 Wartung


Jährliche Wartung

Die Feuerstelle muss einmal pro Jahr von zugelassenem Fachbetrieb überprüft werden, um einen optimalen, nachhaltigen und gesicherten Betrieb zu gewährleisten. Jeder Fehler an der Gasfeuerstelle muss sofort behoben werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachbetrieb nach den Möglichkeiten eines Wartungsvertrags.

Wartung vor und nach der Heizperiode

Auf der Innenseite der Glasscheibe können nach einer einiger Zeit Ablagerungen entstehen. Sie können diese Ablagerungen mit einem feuchten Tuch oder einem nicht kratzenden Reinigungsmittel (Keramikglasreiniger) entfernen. Verwenden Sie keine ätzenden oder scheuernden Mittel, um die Feuerstelle zu reinigen. Lackschäden sind von der Garantie ausgeschlossen. Kleinere Lackschäden können mithilfe einer hitzebeständigen Farbe beseitigt werden. Diese Spezialfarbe ist bei Kalfire erhältlich.

5.1.1 Reinigung der Glaskeramik-scheiben (Standard)

 **WARNUNG** Für die Reinigung von Anti-Reflexscheiben gelten andere Reinigungsanleitungen.

Bei der Inbetriebnahme, aber auch bei der regelmäßigen Benutzung kann die Glasfront Ihres Kamins schmutzig werden. Die Ursachen hierfür können folgende sein: flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Gasart usw.

Voraussetzungen:

- Schmutz und Flecken auf dem Glas müssen sofort entfernt werden.
- Nehmen Sie die Feuerstelle niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.
- Reinigen Sie das Glas nach der ersten Befuerung und reinigen Sie es anschließend regelmäßig, insbesondere in der ersten Zeit.
- Keine scheuernden Reinigungsmittel benutzen.

5.1.2 Reinigungsanleitungen der Antireflex-Scheibe (entspiegeltes Premium-Keramikglas)

Bei der Inbetriebnahme, aber auch bei der regelmäßigen Benutzung kann die Glasfront Ihres Kamins schmutzig werden. Die Ursachen hierfür können folgende sein: flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Gasart usw.

Entspiegeltes Glas ist eine Keramikverglasung, die mit mehreren Metalloxid-Beschichtungen versehen ist

und es ermöglicht, die Lichtreflexion auf weniger als 1 % zu reduzieren. Um diese Antireflex-Beschichtungen nicht zu beschädigen, ist es unerlässlich, die unten stehenden Reinigungsanleitungen genauestens zu befolgen. Auf entspiegeltem Glas kann durch die Benutzung eine blau-violette Verfärbung entstehen.

Voraussetzungen:

- Schmutz oder Flecken auf dem Glas müssen sofort entfernt werden.
- Nehmen Sie die Feuerstelle niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.
- Reinigen Sie das Glas nach der ersten Befehung und reinigen Sie es anschließend regelmäßig, insbesondere in der ersten Zeit.
- Tragen Sie Handschuhe (aus Gummi) während Sie die Glasscheibe reinigen, denn Fingerabdrücke sind deutlich sichtbar auf der Antireflex-Scheibe.
- Verwenden Sie Wasser und einen weichen Baumwoll-Lappen, ein Fen-

sterleder oder ein Mikrofasertuch.

- Benutzen Sie ausschließlich einen neutralen Glasreiniger: flüssige, neutrale oder leicht alkalische Fensterreinigungsmittel ohne zusätzliche Scheuerstoffe. Der zulässige Anteil an Ammoniak und wasserlöslichen organischen Lösungsmitteln muss geringer als 5 % sein.
- Reinigen Sie die Glasscheibe vorsichtig: Benutzen Sie eine ausreichende Menge an Flüssigkeit, vermeiden Sie es, auf die Scheibe zu drücken und reiben Sie von oben nach unten, um jegliche Spuren des Reinigungsmittels auf dem Glas zu vermeiden.
- Trocknen Sie die Glasscheibe immer vollständig mithilfe eines Lappens.
- Wenn Sie ein Hebesystem mit Saugnäpfen verwenden, um die Tür zu entfernen, achten Sie darauf, dass das Gummi der Saugnäpfe absolut sauber ist, um die Antireflex-Beschichtung nicht zu beschädigen.

Die nachstehende Tabelle listet die Produkte auf, die **auf gar keinen Fall** zur Reinigung der Antireflex-Scheibe benutzt werden dürfen:

Verwenden Sie niemals die nachstehende Produkte!:	Die Glasbeschichtung kann beschädigt werden durch:
Putzmittel für den Toilettenbereich	Alkalisches oder stark ammoniakhaltiges Reinigungsmittel
Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure)	Säuren
Chlorbleichlauge, Domestos	Chlorin oder Reinigungsmittel mit Natriumhypochlorit
Benzol, Hexan, Petroleum	Lösungsmittel
Scheuerpulver, Schleifmittel, Stahlwolle, Scheuerschwamm, Schabeisen, Rasierklingen, Schleifleinen, Schleifpapier	Aggressive Reinigungsmittel

5.1.3 Demontage und Montage der Tür (Eckmodelle und dreiseitige Feuerstellen)

Entfernen der Tür

⚠️ WARNUNG: Tragen Sie Handschuhe (aus Gummi), um Flecken auf der Glasscheibe zu vermeiden.

Schritt 1: Ziehen Sie die Handgriffe, die sich unter dem Mantel befinden, in Ihre Richtung und bewegen Sie sie anschließend nach oben, um die Tür zu entriegeln.

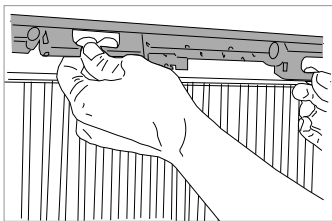


Abbildung 8: Handgriffe Mantel

Schritt 2: Schieben Sie die Metallabdeckleiste auf der linken oder rechten Seite nach innen.

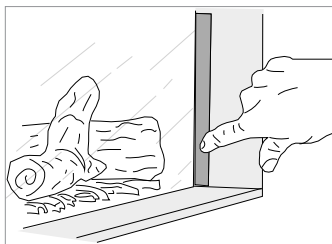


Abbildung 9: Metallabdeckleiste

Schritt 3: Fassen Sie die Tür anschließend an den dafür vorgesehenen Handgriffen an. Ziehen Sie die Tür mit der Glasscheibe etwas nach oben aus dem Falz heraus und bewegen Sie die komplette Tür etwas nach links oder rechts (Eckmodell). Ziehen Sie sie anschließend vorsichtig vollständig aus dem Kamin. Bei dreiseitigen Feuerstellen

len kippt die Tür leicht nach vorne und Sie können sie mit einer geradlinigen Bewegung aus dem Falz herausnehmen.

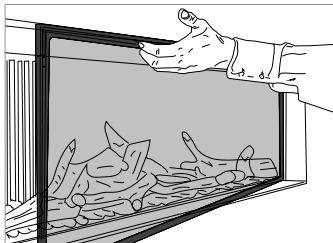


Abbildung 10: Tür entfernen

Tür wieder einsetzen

Um die Tür wieder einzusetzen, befolgen Sie die in Schritt 3 beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Verriegeln Sie anschließend die Tür, indem Sie die Handgriffe nach unten bewegen. Drehen Sie die Metallabdeckleisten (Schritt 1) mithilfe der hervorstehenden Passlippe an der Oberseite der Leiste zurück in ihre ursprüngliche Position.

5.1.4 Demontage und Montage der Tür (Front- und Tunnelmodelle)

Entfernen der Tür

⚠️ WARNUNG: Tragen Sie Handschuhe (aus Gummi), um Flecken auf der Glasscheibe zu vermeiden.

Schritt 1: Klappen Sie den oberen Metallrahmen nach oben.

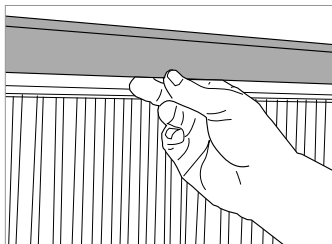


Abbildung 11: Mantelrahmen nach oben

Schritt 2: Ziehen Sie die Handgriffe, die sich unter dem Mantel befinden, in Ihre Richtung und bewegen Sie sie anschließend nach oben, um die Tür zu entriegeln.

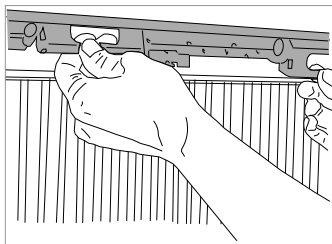


Abbildung 12: Handgriffen Mantel

Schritt 3: Schieben Sie die Metallabdeckleiste auf der linken und rechten Seite nach innen.

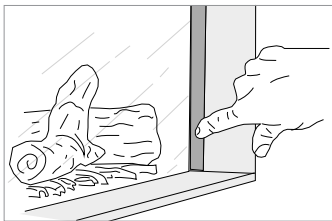


Abbildung 13: Metallabdeckleiste

Schritt 4: Fassen Sie die Tür anschließend an den dafür vorgesehenen Handgriffen an. Ziehen Sie die Tür mit der Glasscheibe etwas nach oben aus dem Falz heraus und ziehen Sie sie anschließend vorsichtig vollständig aus der Feuerstelle heraus.

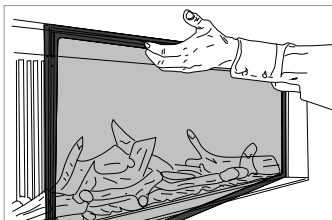


Abbildung 14: Tür einsetzen



Tür wieder einsetzen

Um die Tür wieder einzubauen, befolgen Sie die in Schritt 4 beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Verriegeln Sie anschließend die Tür mit den Handgriffen, indem Sie die Handgriffe nach unten bewegen. Drehen Sie die Metallabdeckleisten (Schritt 3) mithilfe der hervorstehenden Passlippe an der Oberseite der Leiste zurück in ihre ursprüngliche Position und klappen

Sie anschließend den Metallrahmen nach unten.

5.2 Störungen

Fünf Störungsarten sind zu unterscheiden:



1. Permanente Störungen (angezeigt mit **>F<**). Diese Störungsart wird nicht automatisch behoben, die Feuerstelle wird für 24 Stunden ausgeschaltet (Ausnahme: Fehlercode 02F).
2. Störungen mit Selbstbeseitigung (angezeigt mit **>ALARM<** oder **>A<**). Diese Störungen werden automatisch behoben, vorausgesetzt, dass die Ursache festgestellt und beseitigt worden ist.
3. Kommunikationsstörungen (angezeigt mit **>E<**). Störungen in der Kommunikationsverbindung zwischen der Feuerstelle und der Fernbedienung – diese Störungen werden automatisch beseitigt, wenn die Fernbedienung näher an die Technikbox der Feuerstelle gebracht wird. Drücken Sie einmal auf .
4. Signalstörungen (angezeigt mit **>NOLK 0** oder **1<** oder einem blinkenden HF-Symbol ). Die Fernbedienung kommuniziert nicht mit der Feuerstelle. Diese Art von Störung wird nicht automatisch behoben.
5. Unterbrechung der Feuerstelle. Der Brennerautomat benötigt alle 24 Stunden eine Unterbrechung (gemäß den geltenden Prüfungsvorschriften). Während dieser Unterbrechung werden sämtliche Funktionen des Brennerautomaten getestet. Die Feuerstelle schaltet dann automatisch in die Stellung „Aus“ und bleibt solange in dieser Stellung, bis sie von

Hand wieder in die Stellung „Ein“ gebracht wird.

5.2.1 Fehlerbeseitigungen oder Neustart nach einer Störung









Der Brennerautomat ist für die Anzahl automatischer Zündversuche mit einer auf die Gasart abgestimmten Sicherheitseinstellung ausgestattet. Im Fall einer Erdgasbefuerung (G20, G25) führt der Brenner 3 automatische Zündversuche durch, bei einer Propan- bzw. Butangasbefuerung (G30) nur einen einzigen. Schlagen die automatischen Zündversuche fehl, werden der Fehlercode A08 und die Buchstaben **>ER<** (Fehler) angezeigt. Dieser Fehlercode kann maximal 2x mit der Fernbedienung entsperrt werden, bevor es zu einer Systemsperrung für 24 Stunden kommt (Fehlercode 08F).



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gasfeuerstelle zu entsperren:

1. Drücken Sie ungefähr 5-mal auf , bis der Fehlercode „A“ nicht mehr angezeigt wird.
2. Überprüfen Sie, ob der Gashahn geöffnet ist.
3. Kontrollieren Sie durch die Glasscheibe, ob die Ionisationselektrode frei liegt.
4. Führen Sie einen neuen Zündversuch durch. Halten Sie  solange gedrückt, bis die Anzeige **>OK<** links oben am Display zu blinken anfängt.

5. Sie können die Schritte 1-4 ein einziges Mal wiederholen.
6. Wenn Fehlercode 08F angezeigt wird, müssen Sie 24 Stunden warten, bevor Sie einen neuen Zündversuch starten können. Diese Stillstandsphase muss auch nach einem Stromausfall eingehalten werden.

5.2.2 Fehlercodes der iMatch-Fernbedienung

Fehlercode	Ursache	Lösung
Das gesamte Display blinkt	Die Batterie ist leer	Batterie austauschen.
	Die Batterie ist fast leer	Batterie austauschen.
NOLK 0 in der Mitte des Displays	Bedienungsfehler	Drücken Sie kurz auf, damit >NOLK< links oben im Display angezeigt wird.
NOLK links oben im Display	Keine Kommunikation zwischen der Fernbedienung und der Feuerstelle (z. B. im Fall einer neuen Fernbedienung)	<p>Fernbedienung synchronisieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> Öffnen Sie die Tür der Technikbox und ziehen Sie vorsichtig den Brennerautomaten heraus, sodass dieser gut zugänglich ist. Entnehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung und drücken Sie auf (hierdurch wird die Fernbedienung entladen). Legen Sie anschließend die Batterien wieder in die Fernbedienung ein. Schalten Sie den Brennerautomaten für mindestens 20 Sekunden spannungslos. Dies sorgt dafür, dass die Synchronisation schneller durchgeführt wird. Schließen Sie das Netzkabel wieder an. Die gelbe Leuchte fängt an zu blinken (1 Mal pro Sekunde). Wenn die Feuerstelle mit einer Hybrid-Funktion und/oder NSG ausgestattet ist: Lösen Sie das HCB-Kabel von dem Brennerautomaten. Drücken Sie auf  von der Fernbedienung, bis >NOLK 0< im Display angezeigt wird. Lassen Sie anschließend  los. Wenn >NOLK 1< oder >LINK 1< angezeigt wird, halten Sie erneut  gedrückt, bis >NOLK 0< angezeigt wird. Drücken Sie auf den schwarzen Knopf in dem Brennerautomaten, bis die gelbe Leuchte daneben dauerhaft zu blinken aufhört und lassen Sie anschließend den schwarzen Knopf unmittelbar los. Die gelbe Leuchte beginnt jetzt, schnell zu blinken. Drücken Sie sofort (innerhalb von 10 Sekunden) auf die Taste  und halten Sie sie solange gedrückt, bis das Wort >LINK< im Display zu blinken anfängt. Warten Sie, bis das Wort >LINK 1< erscheint und lassen Sie dann die Taste  wieder los. Drücken Sie auf . Das Display wird wieder normal mit einem permanent angezeigten HF-Symbol  angezeigt, wenn die Synchronisation erfolgreich war. Schließen Sie das HCB-Kabel (wenn vorhanden) wieder an. Platzieren Sie den Brennerautomaten wieder in der Technikbox und schließen Sie die Tür.

Fehlercode	Ursache	Lösung
02F	Die Temperatur der Platine ist zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Feuerstelle für ca. 30 Minuten ausschalten. 2. Anschließend die Feuerstelle wieder einschalten. 3. Wenn der Fehlercode erneut erscheint, ist die Schutzhaube unzureichend belüftet.
04F	Keine Netzspannung (nur bei Wechselschaltung)	Schalten Sie die Netzspannung ein.
06F oder  blinkt	Keine Kommunikation zwischen der Fernbedienung und der Feuerstelle	<p>Die Kontrollleuchte auf dem Brennerautomat (in der Technikbox) blinkt nicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Netzspannung (230 VAC). 2. Ist die Spannung korrekt, überprüfen/ersetzen Sie den VDC-Transformator und/oder den Brennerautomaten. <hr/> <p>Die Kontrollleuchte auf dem Brennerautomat (in der Technikbox) blinkt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bringen Sie die Fernbedienung so nah wie möglich an die Feuerstelle. 2. Drücken Sie kurz auf die Taste  und warten Sie ca. 60 Sekunden. 3. Überprüfen Sie die Funkstärke. Siehe: <u>Funkstärke überprüfen auf Seite 17</u>. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Funkstärke zwischen Feuerstelle und Fernbedienung zu überprüfen. 4. Überprüfen Sie, ob sich Störsender vor dem Signal befinden (z. B. Metalleinfassung). 5. Blinkt das Signal weiterhin -> synchronisieren

Fehlercode	Ursache	Lösung
08A	Keine Ionisationsmessung während der Startphase.	<p>Während der Zündphase ist eine Flamme sichtbar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie in der Feuerstelle, ob die Ionisationselektrode vollständig frei von der Füllung ist. 2. Überprüfen Sie, ob der Stecker korrekt in der Technikbox angeschlossen ist. Siehe <u>Schaltplan auf Seite 38</u>. 3. Überprüfen Sie die Verbindung zur Ionisationselektrode und/oder prüfen Sie, ob die Ionisationselektrode beschädigt ist. 4. Messen Sie das Ionisationssignal. <p>Während der Zündphase ist keine Flamme sichtbar, aber ein Funke erscheint an der Zündelektrode.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie die Tür aus der Feuerstelle (siehe 5.1.3 und 5.1.4) 2. Überprüfen Sie sorgfältig, ob keine Kaminfüllung auf den Elektroden liegt und/oder Funken am Brenner erzeugt werden. 3. Starten Sie die Feuerstelle einmal ohne Tür und überprüfen Sie, ob Gas aus dem Brenner strömt. Falls kein Gas aus dem Brenner strömt: Überprüfen Sie, ob Gas bis an die Technikbox gelangt (Eingangsdruck messen). 4. Ist ein Eingangsdruck vorhanden, überprüfen Sie die Anschlüsse und den Zustand der Verkabelung ab der Brennersteuerung bis zum Gasblock. 5. Ist der Gasdruck zu stark (> 55 mbar), öffnet sich der Gashahn aus Sicherheitsgründen nicht. In diesem Fall muss Ihr Gaslieferant oder der Installateur das Problem lösen. 6. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wechseln Sie den Gasregelblock aus. <p>Während der Zündphase ist keine Flamme sichtbar und es erscheint kein Funke an der Zündelektrode.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie im Feuerraum, ob die Zündelektrode vollständig frei liegt. 2. Überprüfen Sie, ob der Stecker korrekt in der Technikbox angeschlossen ist. Siehe <u>Schaltplan auf Seite 38</u>. 3. Überprüfen Sie, ob eine ausreichende 24-V-DC-Spannungsversorgung vorhanden ist. 4. Überprüfen Sie die Verbindung zum Brenner und prüfen Sie, ob die Zündelektrode beschädigt ist. 5. Überprüfen Sie die Spannung für den Zündtrafo auf dem HDIMS. Falls die gemessene Spannung 135 V beträgt: Ersetzen Sie den Zündtrafo, falls die gemessene Spannung nicht 135 V beträgt: Ersetzen Sie das HDIMS.
15A	Problem am Gashahn	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Verkabelung des Gashahns. 2. Falls die Verkabelung korrekt ist, wechseln Sie den Gasregelblock aus.

Fehlercode	Ursache	Lösung
29A	Einstellungsproblem des Gasventils, keine Flammen während der Zündphase	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob der Gashahn geöffnet ist. 2. Messen Sie den Gasdruck auf der Einlassseite des Gasventils. Dieser muss > 20 mbar oder bei G30 (B/P) > 40 mbar betragen. 3. Messen Sie den Brennerdruck an dem Messnippel hinter dem Gasventil. 4. Prüfen Sie die Verkabelung und Anschlüsse des Gasventils. 5. Ändern Sie die Einstellung des Gasventils, Parameter TP01 oder TP02. 6. Überprüfen/ersetzen Sie das Gasventil.
33F	Elektrische Spannung des Gasventils zu schwach	Ersetzen Sie den Brennerautomaten
34F	Elektrische Spannung zu schwach	<ol style="list-style-type: none"> 1. Messen Sie die Netzspannung (> 220VAC) 2. Messen Sie die Ausgangsspannungen 24 VDC und 12 VDC des Transformators. 3. Wenn die Ausgangsspannung geringer als 20 VDC oder 10 VDC ist, ersetzen Sie den Transformator. 4. Wenn die Ausgangsspannung korrekt ist, überprüfen Sie die Verkabelung auf Kurzschluss.
35F	Problem mit der elektrischen Steuerung	Ersetzen Sie den Brennerautomaten
50F	Problem mit der Verkabelung des Gasventils	Prüfen Sie die Verkabelung und Anschlüsse der Steckerverbindungen. Reparieren Sie diese bei Bedarf.
51A	Ionisationssignal verschwindet während des Betriebs der Feuerstelle.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie im Feuerraum, ob die Ionisationselektrode vollständig frei liegt. 2. Überprüfen Sie, ob die Flamme ordnungsgemäß in der Ionisationselektrode bleibt. Wird die Flamme transparent, deutet dies auf eine Gasrückführung hin. 3. Überprüfen Sie Rohrkonstellation.

5.2.3 Fehlercodes der iMatch-Schnittstelle

Fehlercode	Ursache	Lösung
Rote Leuchte an der iMatch-Schnittstelle leuchtet rot	Die iMatch-Schnittstelle ist noch nicht installiert, oder die Reichweite des WLAN-Netzwerks ist unzureichend.	Installieren Sie die i-Match-Schnittstelle.
Die LEDs an der iMatch-Schnittstelle blinken rot/grün	Der Abstand zwischen dem WLAN-Punkt und der iMatch-Schnittstelle ist zu groß.	Ihren WLAN-Punkt und Ihre iMatch-Schnittstelle näher bringen (Technikbox) oder einen WLAN-Verstärker einsetzen.
	Sie haben die WLAN-Parameter nicht korrekt in die Applikation eingegeben.	Überprüfen Sie die WLAN-Parameter. Löschen Sie den hinzugefügten Raum in der Applikation. Starten Sie die iMatch-Schnittstelle neu und probieren Sie es erneut.

5.3 Störungen Natural Spark Generator

Keine Funkenerzeugung: mögliche Ursachen

Kommt es zu keiner Funkenbildung oder werden keine Funken mehr erzeugt, kann dies mehrere Ursachen haben:

- Die Kartusche des Natural Spark Generators ist leer
- Keine Netzspannung am Natural Spark Generator -> überprüfen Sie, ob der Natural Spark Generator korrekt angeschlossen ist. Siehe: [Schaltplan auf Seite 38](#).
- Die Pumpe des Natural Spark Generators oder die Zündspule ist defekt -> kontaktieren Sie bitte Ihren Fachbetrieb oder Kalfire.

A. Anhänge

Die folgenden Abschnitte enthalten die Anhänge zu der Gasfeuerstelle:

- Produktkarte
- Schaltplan
- Konformitätserklärung
- Konformitätserklärung
Fernbedienung

A.1 Produktkarte (gemäß (EU) 2015/1186 Anhang IV)

Modell			Gasttyp	Energie- Effizienzklasse (kc) *	Direkte Wärmeabgabe	Indirekte Wärmeabgabe	Energieeffizienz- index (EEI)	Wirkungsgrad bei Nennwärmeabgabe	Wirkungsgrad bei minimaler Wärmeabgabe
Kalfire G60/48F	Kalfire G65/44C	Kalfire G70/44S	G25	C	6,0 kW	n.z.	81%	84,0%	74,3%
Kalfire G60/48F	Kalfire G65/44C	Kalfire G70/44S	G20	C	5,8 kW	n.z.	82%	85,3%	80,0%
Kalfire G60/48F	Kalfire G65/44C	Kalfire G70/44S	G30 - 30 mbar	E	5,5 kW	n.z.	72%	75,3%	68,3%
Kalfire G60/48F	Kalfire G65/44C	Kalfire G70/44S	G30 - 50 mbar	D	5,6 kW	n.z.	72%	75,7%	67,8%
Kalfire G80/48F	Kalfire G85/44C	Kalfire G90/44S	G25	C	6,8 kW	n.z.	79%	82,3%	77,2%
Kalfire G80/48F	Kalfire G85/44C	Kalfire G90/44S	G20	C	6,6 kW	n.z.	79%	82,6%	78,4%
Kalfire G80/48F	Kalfire G85/44C	Kalfire G90/44S	G30 - 30 mbar	D	5,1 kW	n.z.	75%	78,3%	49,4%
Kalfire G80/48F	Kalfire G85/44C	Kalfire G90/44S	G30 - 50 mbar	D	5,1 kW	n.z.	75%	78,3%	49,4%
Kalfire G100/41F	Kalfire G105/37C	Kalfire G110/37S	G25	D	7,4 kW	n.z.	74%	77,4%	64,2%
Kalfire G100/41F	Kalfire G105/37C	Kalfire G110/37S	G20	C	7,4 kW	n.z.	80%	83,2%	79,8%
Kalfire G100/41	Kalfire G105/37C	Kalfire G110/37S	G30 - 30 mbar	D	8,2 kW	n.z.	72%	75,4%	61,6%
Kalfire G100/41F	Kalfire G105/37C	Kalfire G110/37S	G30 - 50 mbar	D	9,8 kW	n.z.	73%	75,8%	69,6%
Kalfire G120/41F	Kalfire G125/37C	Kalfire G130/37S	G25	C	8,8 kW	n.z.	81%	83,8%	86,1%
Kalfire G120/41F	Kalfire G125/37C	Kalfire G130/37S	G20	C	8,3 kW	n.z.	81%	84,6%	76,4%
Kalfire G120/41F	Kalfire G125/37C	Kalfire G130/37S	G30 - 30 mbar	C	9,7 kW	n.z.	81%	76,5%	73,6%
Kalfire G120/41F	Kalfire G125/37C	Kalfire G130/37S	G30 - 50 mbar	D	9,9 kW	n.z.	76%	78,9%	62,7%
Kalfire G160/41F	Kalfire G165/37C	Kalfire G170/37S	G25	C	10,4 kW	n.z.	79%	78,9%	70,1%
Kalfire G160/41F	Kalfire G165/37C	Kalfire G170/37S	G20	C	10,8 kW	n.z.	81%	81,8%	77,8%
Kalfire G160/41F	Kalfire G165/37C	Kalfire G170/37S	G30 - 30 mbar	C	11,0 kW	n.z.	79%	83,8%	77,0%
Kalfire G160/41F	Kalfire G165/37C	Kalfire G170/37S	G30 - 50 mbar	C	11,3 kW	n.z.	79%	82,0%	79,6%

Modell			Gastyp	Energie – Effizienzklasse (kc) *	Direkte Wärmeabgabe	Indirekte Wärmeabgabe	Energieeffizienz- index (EEI)	Wirkungsgrad bei Nennwärmeabgabe	Wirkungsgrad bei minimaler Wärmeabgabe
Kalfire GP60/59F	Kalfire GP65/55C	Kalfire GP70/55S	G25	D	6,2 kW	n.z.	72%	76,1%	62,7%
Kalfire GP60/59F	Kalfire GP65/55C	Kalfire GP70/55S	G20	D	6,1 kW	n.z.	72%	76,0%	66,7%
Kalfire GP60/59F	Kalfire GP65/55C	Kalfire GP70/55S	G30 - 30 mbar	D	7,6 kW	n.z.	72%	76,1%	65,9%
Kalfire GP60/59F	Kalfire GP65/55C	Kalfire GP70/55S	G30 - 50 mbar	D	7,6 kW	n.z.	72%	76,1%	65,9%
Kalfire GP60/79F	Kalfire GP65/75C	Kalfire GP70/75S	G25	D	7,8 kW	n.z.	73%	76,3%	66,2%
Kalfire GP60/79F	Kalfire GP65/75C	Kalfire GP70/75S	G20	D	7,9 kW	n.z.	72%	76,2%	67,4%
Kalfire GP60/79F	Kalfire GP65/75C	Kalfire GP70/75S	G30 - 30 mbar	D	7,9 kW	n.z.	73%	76,8%	70,6%
Kalfire GP60/79F	Kalfire GP65/75C	Kalfire GP70/75S	G30 - 50 mbar	D	7,9 kW	n.z.	73%	76,8%	66,2%
Kalfire GP75/59F	Kalfire GP80/55C	Kalfire GP85/55S	G25	D	8,0 kW	n.z.	73%	77,0%	78,3%
Kalfire GP75/59F	Kalfire GP80/55C	Kalfire GP85/55S	G20	C	8,7 kW	n.z.	79%	83,0%	64,6%
Kalfire GP75/59F	Kalfire GP80/55C	Kalfire GP85/55S	G30 - 30 mbar	D	4,2 kW	n.z.	73%	77,4%	64,6%
Kalfire GP75/59F	Kalfire GP80/55C	Kalfire GP85/55S	G30 - 50 mbar	D	4,7 kW	n.z.	73%	77,4%	77,8%
Kalfire GP80/54T	Kalfire GP85/50R		G25	D	7,7 kW	n.z.	73%	77,0%	71,3%
Kalfire GP80/54T	Kalfire GP85/50R		G20	D	7,9 kW	n.z.	75%	79,0%	75,1%
Kalfire GP80/54T	Kalfire GP85/50R		G30 - 30 mbar	D	6,1 kW	n.z.	73%	77,1%	69,6%
Kalfire GP80/54T	Kalfire GP85/50R		G30 - 50 mbar	D	6,1 kW	n.z.	73%	77,1%	69,6%
Kalfire GP105/59F	Kalfire GP110/55C	Kalfire GP115/55S	G25	D	7,7 kW	n.z.	73%	77,0%	68,2%
Kalfire GP105/59F	Kalfire GP110/55C	Kalfire GP115/55S	G20	C	8,8 kW	n.z.	78%	82,0%	78,7%
Kalfire GP105/59F	Kalfire GP110/55C	Kalfire GP115/55S	G30 - 30 mbar	D	4,5 kW	n.z.	73%	77,4%	67,7%
Kalfire GP105/59F	Kalfire GP110/55C	Kalfire GP115/55S	G30 - 50 mbar	D	4,6 kW	n.z.	73%	77,4%	67,7%
Kalfire GP105/79F	Kalfire GP110/75C	Kalfire GP115/75S	G25	C	10,3 kW	n.z.	77%	80,7%	78,6%
Kalfire GP105/79F	Kalfire GP110/75C	Kalfire GP115/75S	G20	C	11,4 kW	n.z.	79%	82,1%	74,1%
Kalfire GP110/59T	Kalfire GP115/55R		G25	D	9,1 kW	N/A	72%	68%	63%
Kalfire GP110/59T	Kalfire GP115/55R		G20	D	9,4 kW	N/A	72%	72%	68%
Kalfire GP110/59T	Kalfire GP115/55R		G30 - 30 mbar	D	9,0 kW	N/A	72%	70%	65%
Kalfire GP110/59T	Kalfire GP115/55R		G30 - 50 mbar	D	9,0 kW	N/A	72%	70%	65%
Kalfire GP110/79T	Kalfire GP115/75R		G25	D	9,1 kW	N/A	72%	68%	63%
Kalfire GP110/79T	Kalfire GP115/75R		G20	D	9,4 kW	N/A	72%	72%	68%
Kalfire GP110/79T	Kalfire GP115/75R		G30 - 30 mbar	D	9,0 kW	N/A	72%	70%	65%
Kalfire GP110/79T	Kalfire GP115/75R		G30 - 50 mbar	D	9,0 kW	N/A	72%	70%	65%

A.2 Schaltplan

Schaltplan des Natural Spark Generators in der Technikbox.

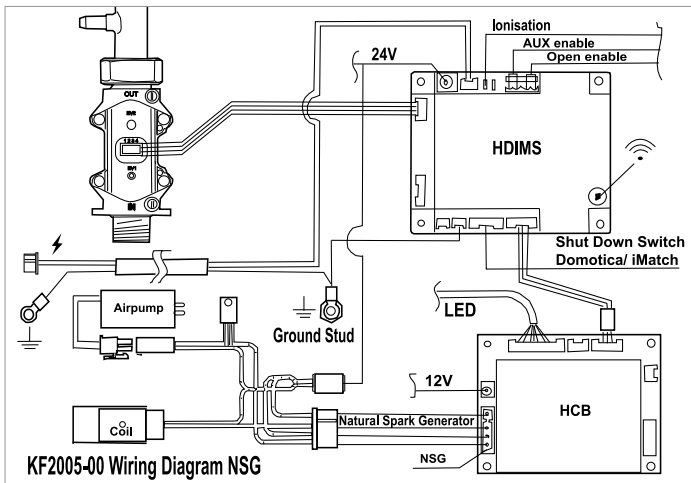


Abbildung 15: Schaltplan

HCB nur bei Kalfire Gaskaminen mit Hybrid-Funktion und/oder Natural Spark Generator.

A.3 Konformitätserklärung:

Kalfire B.V.
Geloërveldweg 21
NL – 5951 DH, Belfeld

erklärt, dass die folgenden Geräte der Marke Kalfire, Typ Gasfeuerstelle:

Kalfire GP60/59F, GP65/55C, GP70/55S,
Kalfire GP60/79F, GP65/75C, GP70/75S
Kalfire GP75/55F, GP80/55C, GP85/55S.
Kalfire GP80/54T, GP85/50R
Kalfire GP105/59F, GP110/55C, GP115/55S.
Kalfire GP105/79F, GP110/75C, GP115/75S
Kalfire GP110/59T, GP110/79T
Kalfire GP115/55R, GP115/75R
Kalfire G60/48F, G65/44C, G70/44S
Kalfire G80/48F, G85/55C, G90/55S
Kalfire G100/41F, G105/37C, G11037S,
Kalfire G120/41F, G125/37C, G130/37S
Kalfire G160/41F, G165/37C, G170/37S

mit den Geräten, die in der EN613 beschrieben sind, übereinstimmen
und den geltenden zugrundeliegenden Vorschriften der
Richtlinie EU 2016/426 entsprechen.

Datum: 15. September 2019



Drs. Ing Beijko van Melick Msc
Generaldirektor
Kalfire BV

A.4 Conformitàserklärung Fernbedienung

Dichiarazione UE di Conformità

EU Declaration of Conformity / Déclaration UE de Conformité

La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante:

*This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant :*

Nome azienda Company name/ Nom de l'entreprise	Bertelli & Partners s.r.l.
Indirizzo postale Postal address / Adresse postale	Viale Europa 188/270
CAP, città, nazione Postcode, city, country / Code postale, ville, nation	37050 Angiari (VR) - IT
Altri riferimenti Other references / Autres références	www.bertelli-partners.it

E riguarda il seguente prodotto: / *And belong to the following product: / Et il concerne le produit suivant:*

Tipo, Modello: Type, model / Type, modèle	RFRC05.xx
Descrizione: Description / Description	Controllo remoto per caminetto con interfaccia RF <i>Firplacc. remote control with RF interface / télécommande pour cheminée avec interface RF</i>

L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione:

*The object of the above declaration is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:
L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable:*

2014/53/UE (RED)	2011/65/UE (RoHS)
...	...
...	...

Le seguenti norme armonizzate e/o specifiche tecniche sono state applicate:

*The following harmonized standards and/or technical specifications have been applied:
Les normes harmonisées et / ou spécifications techniques suivantes ont été appliquées:*

ETSI EN 301 489-3 V1.6.1 (2013-08)	...
FD ETSI EN 301 489-3 V2.1.1 (2017-03)	...
ETSI EN 300 220-2 V3.1.1 (2017-02)	...
...	...
...	...

Riferimento Organismo Notificato e Certificato (se applicabile):

Reference of Notified Body and Certificate (where applicable) / Référence de l'Organisme Notifié et Attestation (si applicable)

Nome / Name / Nom	ID
...	...
Numero Certificato / Certificate number / Numéro de l'Attestation	...
...	...

Informazioni aggiuntive:

Additional information: / Informations complémentaires:

...

Angiari, 19/01/2019

Bertelli Pierluigi
Amministratore unico / CEO

Schweizer Vorschriften

Bei der Montage und Installation der Gas-Feuerstellen sind folgende Vorschriften ZWINGEND zu beachten und MÜSSEN eingehalten werden:

SVGW-Richtlinie G1:

Richtlinie für die Erdgasinstallation in Gebäuden

EKAS-Richtlinie Nr. 1942:

Flüssiggas, Teil 2

Vorschriften der kantonalen Instanzen:

z.B. Feuerpolizeivorschriften

z.B. Gebäudeversicherungsverordnungen

Schweizer Vertretung:

ATTIKA FEUER AG

Brunnmatt 16

CH-6330 Cham

0041 41 784 80 80

info@attika.ch

www.attika.ch

SVGW/VKF-Nummer:

VKF-Zulassungs-Nr. LAS System:

15616

18784

9.2.4 Brandschutztechnische Anforderungen an spezielle Gasverbrauchsapparate

9.2.4.4 Gascheminéeanlagen (dekorative Gasfeuer)

Für die Aufstellung und den Anschluss von Gascheminéeanlagen (dekorative Gasfeuer), die aus einem oder mehreren nach SN EN 509, SN EN 613 oder einer vergleichbaren normativen

Grundlage zertifizierten Apparaten aufgebaut sind, gelten die speziellen Anforderungen gemäss Anhang 19.9.3.

In Aufstellungsräumen, die als Schlafräume genutzt werden, sind ausschliesslich Gascheminéeanlagen nach SN EN 613 zulässig.

Abgasabführung über die Fassade direkt ins Freie Untenstehend finden Sie einen Auszug aus den Gasleitsätzen G1 bezüglich der Ableitung der Abgase über die Fassade.

11.3 Mindesthöhe von Abgasanlagen über Dach

11.3.1 Allgemeine Anforderungen

Abgasanlagen sind durchgehend, ohne Querschnittsänderungen und wenn möglich senkrecht bis über Dach zu führen.

Die Abgasableitung über die Fassade ist jedoch unter den in 11.5.7 erwähnten Fällen möglich.

11.5.7 Abgasabführung über die Fassade direkt ins Freie

Bei der Sanierung von Altbauten oder Altanlagen können die Abgase direkt über die Fassade ins Freie geführt werden, wenn es die besonderen örtlichen Verhältnisse erfordern und sofern die Luftreinhaltebehörde dies bewilligt (siehe Anhang 19.11.13).

Es gelten die folgenden Einschränkungen:

- Es dürfen nur Gasverbrauchsapparate installiert werden, welche für

diese Installationsart vom SVGW zertifiziert sind.

- Die Belastung von Aussenwand-Heizgeräten ohne Gebläse darf höchstens 10 kW und von Geräten mit Gebläse höchstens 12 kW betragen
- Die Belastung von Aussenwand-Durchlaufwasserheizern darf höchstens 25 kW betragen.
- Die Belastung von Kombi-Wasserheizern (Kombination von Heizung und Gebrauchswarmwassererzeugung im gleichen Apparat) ohne Gebläse darf höchstens 10 kW und von Geräten mit Gebläse höchstens 12 kW betragen
- Der horizontale Abstand zum gegenüberliegenden Gebäude muss mindestens 8 m betragen. Im Umkreis von 2 m um den Abgasaustritt dürfen keine Zuluftöffnungen vorhanden sein (ausgenommen sind Verbrennungsluftöffnungen des gleichen Apparates in einer Luft/Abgas-Konstruktion).
- Der Abstand zwischen Abgasaustritt und seitlichen oder darüber liegenden Fenstern muss bei Gasverbrauchsapparaten mit einer Belastung von mehr als 4 KW mindestens 2 m betragen.
- In Bereichen, in denen sich Personen aufhalten, müssen die Abgase mindestens 2 m oberhalb von begehbaren Flächen ausgestossen werden.

Wird ausnahmsweise ein Aussenwand-Gasverbrauchsapparat unterflur aufgestellt und münden die Verbrennungsluft- und Abgasöffnungen in einen

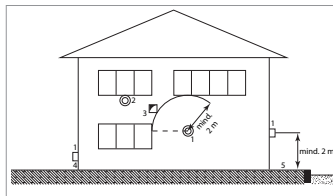
senkrechten Schacht zum Freien, so ist der Schachtquerschnitt gemäss den Angaben des Apparateherstellers festzulegen.

Die Abgase dürfen in folgenden Fällen nicht über die Fassade abgeleitet werden:

- In überdeckten Durchgängen und Durchfahrten
- In Lichtschächten
- Unter auskragenden Bauteilen
- In Bereichen, die als Explosionszonen ausgewiesen sind

Aussenwand-Gasapparate

Verbrennungsluftzuführung und Abgasabführung



Legende

1. Abgasaustritt von Aussenwand-Gasapparaten mit Nennwärmeleistung gemäss Ziff.8.361
2. Abgasaustritt von Aussenwand-Gasapparaten mit Nennwärmeleistung $P_N \leq 4 \text{ kW}$
3. Zuluftöffnung
4. Lokale Schneehöhen beachten
5. begehbare Flächen (z.B. Gehweg, Spielplatz)

Mindesthöhe Abgasanlage

Untenstehend finden Sie einen Auszug aus den Gasleitsätzen bezüglich der Mindesthöhe der Abgasanlagen.

Anhang 8.4 (zu Ziff.8.165)
Mindesthöhe Abgasanlage
(Gasfeuerung mit Nennwärmeleistung bis 40 kW)

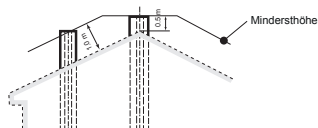
Sicherheitsabstand zu brennbarem Material
Untenstehend finden Sie einen Auszug aus den Gasleitsätzen bezüglich der Sicherheitsabstände von Abgasanlagen und Verbindungsrohren zu brennbaren Materialien.

8.353 A

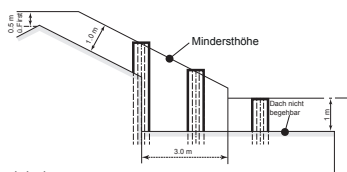
Von Verbindungsrohren zu brennbarem Material ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten. Dieser richtet sich nach der Temperaturklasse der Abgasanlage:

- T 080 bis T 160: 0.1m
- T 200 bis T 400: 0.2 m
- T 450 bis T 600: 0.4 m

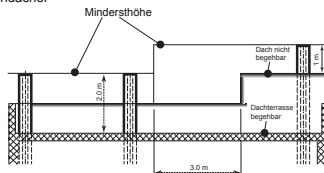
Steildächer



Anbauten



Flachdächer



Hinweis Hersteller:
**Kalfire Gasgerät
entspricht T400**

Beim Anbringen eines nicht brennbaren und hinterlüfteten Strahlungsschutzes oder einer Verkleidung mit Feuerwiderstand EI 30 (nbb) kann der Abstand auf die Hälfte reduziert werden.

KALFIRE
FIREPLACES

Geloërveldweg 21

5951 DH Belfeld

info@kal-fire.nl

KALFIRE.COM



621007

REF. V022020.D

DON'T COMPROMISE.